

Genossen unseres Kreises zu. Heute, nachdem die Genossen Einzelbauern Mitglieder der LPG geworden sind, fühlen sie sich sichtlich wohler und wirken wieder stärker für die Partei;

Wir sind der festen Überzeugung, daß das Ergebnis der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft einzig und allein von einer richtigen, Führungstätigkeit der Leitungen und von einer wirksamen politischen Massenarbeit abhängt. Unsere Losung im Kreis Eilenburg wird auch in Zukunft sein: „Wenn es am schwierigsten ist, dann ist der Erfolg am nächsten.“ Jetzt, wo der ganze Kreis vollgenossenschaftlich ist, kommt es darauf

an, in allen LPG Parteiorganisationen zu schaffen bzw. die bestehenden politisch-ideologisch zu festigen. Das ist die wichtigste Voraussetzung für die Weiterentwicklung aller LPG. Eine große Hilfe stellen dabei die Brigaden dar, die unter Führung der Kreisleitung in den LPG tätig sind und vor allem die Aufgabe haben, bei ihrer Festigung zu helfen. In ihnen arbeiten zum größten Teil die Genossen und Freunde, die sich im Kampf um die sozialistische Umgestaltung das Vertrauen der Dorfbewohner erworben haben\*'

**Helmut Eilenstein**  
Sekretär für Agitation/Propaganda  
der Kreisleitung Eilenburg

## **Die modernste Technik für unsere sozialistische Landwirtschaft**

Unsere Betriebsparteiorganisation im VEB PETKUS Landmaschinenfabrik in Wutha/Thür. kämpft entschlossen für die, ständige Vervollkommnung der in unserem Betrieb hergestellten landwirtschaftlichen Maschinen und Anlagen und für die Neuentwicklung modernster Landmaschinen. Besonderen Wert legen wir darauf, den technischen Höchststand durchzusetzen und das Weltniveau mitzubestimmen. Je besser und vollkommener unsere landwirtschaftlichen Geräte entwickelt werden, um so mehr tragen wir zur sozialistischen Umgestaltung auf dem Lande und zur schnelleren Entwicklung unserer sozialistischen Landwirtschaft bei.

Die Aufgaben unseres Betriebes sind von Jahr zu Jahr gewachsen. Das zeigen einige Kennziffern sehr deutlich. Während wir im Jahre 1959 die Arbeitsproduktivität im Vergleich zu 1958 auf 110,4 Prozent erhöhten, wird sie im Jahre 1960, verglichen mit 1959, auf 121,3 Prozent ansteigen. Um den Plan der Selbstkostensenkung 1960 zu erfüllen, müssen wir 330 000 DM mehr als 1959 einsparen. Zu den Hauptaufgaben unseres Betriebes gehört die Produktion solcher für unsere sozialistische Landwirtschaft wichtiger Maschinen und Anlagen, wie die vollmechanisierte Mais-

kolbentrocknungsmaschine, Trocknungsanlagen für Sonderkulturen, pneumatische Förderanlagen mit Saug- und Druckgebläse, kombinierte Zentralrohrsilos u. a. Alle unsere Geräte sind für die sozialistische Großflächenwirtschaft oder für den Export bestimmt.

Die Erfüllung der uns im Jahre 1960 gestellten Aufgaben verlangt weitaus größere Anstrengungen der Partei- und Gewerkschaftsorganisation, besonders bei der sozialistischen Rekonstruktion unseres Betriebes und der vollen Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Dabei kommen uns die Erfahrungen zugute, die wir im vergangenen Jahr sammelten.

### **Moderne Technik im Kampf durchsetzen**

Im Vordergrund der Arbeit unserer Betriebsparteiorganisation stehen die ideologisch-politischen Auseinandersetzungen mit Genossen und Kollegen unseres Betriebes, die sich bisher nicht von rückständigen Auffassungen frei machen konnten. Diese Auseinandersetzungen begannen vor Monaten. Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Verbesserung unseres Rekonstruktionsplanes deckten unsere Genossen Reserven auf, die zu einer raschen Stei-